Asc.
2916x

Lob
Yc.
916 x

Tägliches Lob Gottes.

Tägliches
Lob Gottes.

Tägliches
Lob Gottes.

Das ist:

Auserlesene christkatholische

Morgen-, Abend-, Vesper- und Meßgebete,

wie auch

Andachtsübungen

zu der

Mutter Gottes und den Heiligen, nebst andern nützlichen Gebeten.

Mit Erlaubniß der Obern.

Neue, durchaus verbesserte Auflage.

Augsburg, 1847.

Verlag der Schmid'schen Buchhandlung.

(F. C. Kremer.)

507 a

Approbatio Censoris.

Libellus hic, **Tägliches Lob Gottes**, utiliter imprimi potest.

Augustae Vind. die 16. Maji Anno 1745.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Franc. Josephus de Handl,
Ss. Theol. et Ss. Canon. Cand. Rever. et Seriniss. Brinc. ac Episc. Aug. Consil. Eccl. Major. Poenit. et Librorum Censor.

Vorrede.

Das gegenwärtige Gebetbüchlein, mit dem Titel tägliches Lob Gottes, ist unter dem Landvolke zu sehr bekannt und beliebt, als daß es erst empfohlen werden sollte, nur mangelte es ihm bisher an Reinheit der Sprache und ein oder das andere Gebet sollte verbessert oder mit einem Bessern ersetzt werden. Diesem suchte man nun in gegenwärtiger neuer Auflage abzuhelfen, indem man das Alte und Kernhafte der Gebete beibehlät, dieselben aber in eine verbesserte Mundart einkleidete, uud so glaubt der Verleger den Liebhabern des Alten und den Freunden des Neuen zugleich entsprochen und seinem alten Gebetbüchlein neuen Werth gegeben zu haben.

Der Verleger.

Morgengebet.

Sobald du des Morgens erwachest so bezeichne dich mit dem heiligen Kreuz, beschäftige dich mit den Gedanken an Jesus und sprich:

Jesus von Nazareth, ein König der Juden! dieser triumphirliche Titel bewahre mich vor allem Uebel. O heiliger Gott, o starker Gott, o unsterblicher Gott, erbarme dich meiner!

Erleuchte, o Herr, meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, und der Feind

sich nicht etwa rühme, er sey meiner mächtig geworden.

In deine Hände, o Herr! befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöset, Gott der Wahrheit!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geist. Als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. Amen.

Anbetung.

Höchstes Wesen, ich werf mich zu den Füßen deiner göttlichen Majestät, daß ich den Segen deiner großen Liebe empfange; segne mich, o du allerliebster Jesu! segne

mich, und erbarme dich meiner nach der Güte deines liebreichsten Herzens, segne meine Seele, damit sie in allen guten Werken zunehme und gesegnet bleibe. Gottes Allmacht beschütze mich vor allem Unglück und Gefahr, — Gottes Güte verleihe mir alle Gnaden der Seele und des Leibes, — Gottes Heiligkeit bewahre mich vor aller Sünde, — Gottes Vorsicht wache über mich heute und alle Tage meines Lebens. Es regiere mich die Macht des Vaters, es bewahre mich die Weisheit des Sohnes, es erleuchte mich

die Kraft des heiligen Geistes jetzt und in Ewigkeit. Amen. Im Namen Gottes des Vaters uud des Sohtnes, und des heil. Geitstes. Amen.

Danksagung.

Herr, allmächtiger Gott! ich sage dir herzlich Lob und Dank, daß du mich diese Nacht vor allen Gefahren des Leibes und der Seele gnädig behütet, und durch die schwere Finsterniß der Nacht zu der fröhlichen Morgenröthe gebracht hast, ich bitte dich von ganzem Herzen um deiner Güte willen, du wol-

lest mir Gnade verleihen, daß ich den heutigen Tag in Demuth, Sanftmuth, Liebe, Keuschheit, Geduld, in Furcht Gottes und Menschenliebe und allen guten Werken zubringe, und daß ich dir zur Ehre und meinem Nächsten zur Auferbauung ohne Laster und Aergerniß leben, und den heutigen Tag mit Nutzen und Verdienst zubringen mögen. Amen.

Empfehlung zu der Mutter Gottes.

O allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Ma-

ria! nach Gott mein einziger Trost und Hoffnung! wie dich dein göttlicher Sohn seinem auserwählten Jünger Johannes anempfohlen hat, so empfehle ich dir heut und allezeit meinen Leib und meine Seele, all mein Thun und Lassen, mein Arbeiten und Leiden, mein Leben und Sterben, in das innerste deines mütterlichen Herzens, und bitte dich durch deines lieben Kindes bittern Tod, du wollest mich bewahren vor allen Sünden, und allen Versuchungen, vor sichtbaren und unsichtbaren Feinden. Erwirb mir auch

Besserung meines vergangenen Lebens, und sey mir bei deinem lieben Kinde, unserm Herrn Jesum Christum, eine getreue Fürsprecherin, damit ich in dem erschrecklichen jüngsten Gericht zu den Auserwählten gestellt werde. Amen.

Abendgebet.

Gebenedeit sey die heiligste unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Ich danke dir himmlischer Vater für alle diesen Tag empfangene Gnaden und Wohlthaten, ich opfere dir demü-

thigst auf alle Gedanken, Worte und Werke, die ich heute gedacht, geredet, und ausgeübt habe — und vereinige sie mit den Verdiensten Jesu Chrlsti; von Herzen reuet es mich, daß ich heute wieder dich meinen lieben Gott beleidiget habe, ich bitte kindlich, du wollest mich doch diese Nacht vor aller Sünde, vor aller Versuchung, und Gefahr an Seele und Leib bewahren, damit ich durch die Ruhe gestårkt, mit dem morgigen Tag deiner göttlichen Majestät auf ein neues dienen möge. Amen.

Heilige Maria bitt für mich — heiliger Schutzengel schütze mich — alle liebe Heilige Gottes wachet für mich und preiset während dem ich schlafe Gott den Va✝ter, Gott den So✝hn und Gott den heiligen Ge✝ist Amen.

Ich sinke mich zur Ruhe hin
Doch — wenn ich auch im Schlafe bin,
So soll mein Herz doch niemal schlafen.
Es liebe den, der es geschaffen,
Und soll auch schlafend gut und rein
Und dankbar seinem Schöpfer seyn.
Es schütze mich der liebe Gott,
In dieser Nacht vor aller Noth.

Er rüste mich zu den Geschäften
Durch diese Nacht mit neuen
Kräften,
Damit ich Morgen mich auf's neu
Zu seinem Dienste wieder weih';
Und wenn einst nach der letzten
Nacht
Mein todter Leib nicht mehr er-
wacht,
Dann wird er mir im bessern
Leben
Die ew'ge Ruh' zum Lohne geben.
Amen.

Meßgebet.

Zu Anfang der heiligen Messe.

O allmächtiger Gott! ich glaube festiglich, daß das Opfer der heiligen Messe dei-

ner Majestät eine unaus-
sprechliche Ehre, Lob, Dank,
Freud und Wohlgefallen brin-
ge, und daß man allein durch
dasselbige dich nach Gebühr
und Würde loben könne, denn
da in dem heil. Meßopfer Je-
sus Christus selbst das Opfer
und der Opferpriester ist,
da Brod und Wein in den
wahren Leib und das Blut
des Gottmenschen verwandelt
wird, da die heilige Messe das
Denkmal und die Erneue-
rung des Kreuz-Todes Chri-
sti selber ist: kann es wohl ein
größeres, gottgefälligeres
Opfer geben? darum will ich

jetzt diesem großen göttlichen Werke mit möglichster Andacht beiwohnen, und mit diesem Priester dieß heilige anbetungswürdige Opfer darbringen.

Himmlischer Vater! ich opfere die Jesus deinen lieben Sohn auf, zur Bezeugung meiner tiefsten Unterwürfigkeit gegen deine unerschaffene Majestät, zur Danksagung für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden, zur Erlangung aller nothwendigen Gnaden.

O daß ich doch diesem un-

blutigen Opfer mit aller nur möglichen Andacht beiwohnte — daß mein Herz, ganz durchdrungen von dem großen Geheimniß, daß da vorgeht, sich der Kraft des heil. Meßopfers würdig machte — o daß ich doch allen den heiligen Messen beiwohnen könnte, welche heute in der ganzen Christenheit gelesen werden, o daß ich doch durch meine Andacht Gott einen Ersatz bringen könnte für so viele Beleidigungen, welche ihm zugefügt werden, durch nachlässige Entrichtung oder Anhörung des hl. Meßopfers. Ich bitte dich

daher, o ewiger Vater! durch die Verdienste und das Blut deines göttlichen Sohnes, das jetzt am Altare durch die Hände des Priesters geopfert wird, du wollest allen und jeden Priestern, welche heute in der Welt das heilige Meßopfer verrichten, deinen heiligen Geist mittheilen, welcher ihre Herzen erleuchte, in der Liebe entzünde, und vor aller Unandacht bewahre; zugleich bitte ich, du wollest mir und allen, die der heil. Messe beiwohnen, die Gnade verleihen, daß wir lebhaft an Jesus glauben, auf sein Blut und

Tod mit aller Zuversicht hoffen, ihn über alles lieben, unsere Sünden aus ganzem Herzen verabscheuen, und so uns würdig machen — an dem Werth und an dem heiligen Kreuztode Jesu Theil zu nehmen.

Ich vereinige mein Gebet mit dem Gebet des Priesters, der das Opfer entrichtet, meine Andacht mit der Andacht der Engel, die dem Opfer beiwohnen, und meine Meinung mit der Meinung Jesu, der selbst geopfert wird. O Gott! laß dir meine Andacht gefallen. Amen.

Gebet zum Offertorium.

Ewiger Gott! ich, dein unwürdiges Geschöpf, opfere mich selbst dir auf, wie sich einst Jesus am Kreuze aufgeopfert hat, und wie jetzt der Priester die heil. Hostie aufopfert — so opfere ich dir auf meine Seele mit allen ihren Gaben und Fähigkeiten, damit meine Seele niemand anders mehr zugehöre als dir allein: ich opfere dir auf meinen Leib, er soll nichts anders mehr thun und arbeiten, als was deine Ehre und mein Seelenheil befördern kann — ich opfere dir auf all mein

Kreuz und Leiden, und ich will den Kelch des Leidens von der Hand Gottes mit Geduld annehmen, wie Jesus am Oelberg den bittern Kelch des Leidens geduldig angenommen hat. Laß dir, o Gott! dieses kleine Opfer gefallen, und wenn ich nicht würdig genug bin, mich dir zum Opfer zu bringen — so umwandle mich durch deine Allmacht in einen ganz andern Menschen! sieh nicht auf meine Sünden und Vergehungen, sondern auf die Verdienste deines Sohnes, und auf das Gebet des Priesters, damit ich mich mit dir vereinige.

O himmlischer Vater! nimm auf dieß mein Opfer, in Vereinigung des blutigen Opfers, welches dir der höchste Priester Jesus Christus geopfert hat, und sprich den heiligen Segen darüber, damit es dir wohlgefällig seyn möge. Amen.

Zu der Präfation.

Ich lobe und preise dich, o anbetungswürdigster Jesu! und wünsche, daß ich dich so anbeten könnte — wie es deine Majestät, deine Heiligkeit, deine Weisheit und Güte, deine anbetungswürdige Gottheit und Menschheit verdient,

aber wie dich alle Seligen im Himmel und alle Gerechten auf Erden anbeten und angebetet haben, — so will ich dich auch preisen, indem ich mit den Engeln spreche: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth. Amen.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

Sey gegrüßt, o heiligster Leib Jesu! ich bete dich demüthig an als meinen Gott und Herrn. O Jesu! sey mir gnädig. O Jesu! sey mir barmherzig. O Jesu! verzeihe mir meine Sünden.

Bei Aufhebung des heiligen Blutes.

Ich verehre und bete dich an, o wahres Blut Jesu Christi! o heiliges Blut, wasche mich von meinen Sünden! O kostbares Blut, lösche aus die Strafen! O gnadenreiches Blut, erlange mir Gottes Gnade und Barmherzigkeit! Amen.

Nach der Wandlung.

O gütigster Jesu! ich bete dich an als den wahren lebendigen Gott und Menschen, verborgen unter den Gestalten des Brodes und Weines

verehre dich mit allen Geschöpfen des Himmels und der Erde, und danke dir für die unendliche Liebe, mit der du für mich und aller Menschen Heil Mensch geworden, gelitten am Kreuze gestorben, und zum Andenken deines Lebens und Todes das heil. Abendmahl eingesetzt hast — was soll ich dir nun für alles das vergelten, was du mir gethan hast? wohlan! aus schuldiger Gegenliebe und Dankbarkeit will ich die Sünde über Alles meiden — deine Gebote auf das treueste erfüllen, den Pflichten meines Standes genau nach-

kommen, mich in Allem in deinen heil. Willen ergeben, und deine Ehre und mein Seelenheil befördern.

Du aber, o mein Gott und Vater! unterstütze meine gute Vorsätze mit deiner Gnade. Stärke mich wider die Versuchungen, und erlöse mich von allem Uebel des Leibes und der Seele. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner! und opfere dich selbst Gott dem Vater zur

Verzeihung meiner Sünden, die ich wider Gott begangen habe.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner! opfere dich selbst Gott dem Vater zur Genugthuung meiner Sünden, die ich wider den Nächsten begangen habe.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner! und opfere dich selbst Gott dem Vater zur Erstattung aller Sünden, die ich an mir selbst begangen habe.

O du liebes, o du sanftmüthiges und barmherziges Lamm Gottes, Christe Jesu! ach, erbarme dich meiner! reinige mich durch dein am Altar geopfertes Blut, damit ich von meinen Sünden gereinigt, und dich zu empfangen würdig gemacht werde.

Zum Domine non sum dignus.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du zu mir kommest im heiligen Sakramente, komme dann geistlicher Weise, zu laben meine kranke Seele. O Herr! ich bin nicht wür=

dig, daß du wohnest in mir unreinen Sünder, komme dann mit deiner Gnade zu reinigen meine unreine Seele.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du in mir bleibest: ach komm, und befestige mit deiner Gnade in allem Guten meine schwache Seele. Amen.

Beim letzten Segen.

Es segne mich Gott der allmächtige Va†ter, So†hn, und heilige Ge†ist. Amen.

Gebet am Schlusse der heiligen Messe.

Ich danke dir tausendmal, o barmherziger Gott — für

die Gnade des heiligen Meß-opfers, dem ich jetzt beigewohnet habe, gib, daß ich durch die Kraft des heil. Meßopfers von meinen Sünden gereinigt, im Guten gestärkt und bei allen meinen Verrichtungen gesegnet bleibe. Laß mich stets so handeln, daß ich die Früchte des heil. Meßopfers hier und dort genießen möge. Amen.

Das Evangelium des heiligen Johannes.

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort: dasselbe war im Anfange bei Gott: Alle Dinge

sind durch dasselbe gemacht, war gemacht ist. In ihm was das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen: und das Licht leuchtete in die Finsternisse: und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Name war Johannes. Dieser kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben solle von dem Lichte, damit alle an ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugniß geben sollte. Jener aber war das wahre Licht, welches alle Menschen erleuch-

tet, so auf diese Welt kommen. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen denen aber, welche ihn aufnahmen, hat er Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden, nåmlich die an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblůte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch gewor-

den und hat in uns gewohnt und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater! voll der Gnade und Wahrheit. Amen.

Vespergebet.

Der erste Lobgesang.

Gebenedeit seyst du, o Herr, du Gott unserer Väter! und du bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeit sey der heilige Name deiner Herrlichkeit, denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du in dem heiligen Tempel deiner Herrlichkeit:

Gebenedeit bist du auf dem heiligen Throne deines Reichs:

Gebenedeit bist du, der du sitzest auf den Cherubinen, und siehest auf den Abgrund.

Gebenedeit bist du, der du wandelst auf den Flügeln der Winde, und auf Wässern des Meeres.

Gebenedeit bist du im Firmaemnt des Himmels:

Es sollen dich benedeien deine Engel und Heiligen! sie sollen dich loben, und verherrlichen in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeien Himmel und Erden, die Meere und Alles, was darin ist, sie sollen dich loben, und verherrlichen in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geiste, denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du, o Gott, du Vater unsers Herrn Jesu Christi! in dem Firmament des Himmels, der du gemacht hast Himmel und Erde, das Meer und alles, was darinnen ist; und du bist lobwürdig, herrlich und überhöhet in Ewigkeit.

Der zweite Lobgesang.

Ich will dich erhöhen, mein Gott und mein König, und will deinen Namen benedeien von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage werde ich dich benedeien, und will deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Denn groß bist du, o Herr! und sehr lobwürdig: und deiner Größe ist kein Ziel noch Ende.

Alle Geschlechter werden loben deine Werke; und werden deine große Allmacht verkündigen.

Sie werden die Größe dei-

ner Heiligen preisen, und deine wunderbarlichen Werke erzählen.

Der erbarmende und barmherzige Gott: er ist sehr geduldig und langmüthig.

Lieblich ist der Herr allen und jeden, und seine Erbarmnisse sind über alle seine Werke.

Darum sollen dich benedeien alle deine Engel: und alle deine Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reichs verkünden: und deine Allmacht und Güte erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund verkündigen; und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne ꝛc.

Der dritte Lobgesang.

Meine Seele benedeie den Herrn: und alles, was in mir ist, preise seinen Namen.

Meine Seele, erhöre deinen Gott, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Er ist gnädig über alle deine Missethaten, und hat geheilet alle deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten vom Untergang, und hat dich gekrönt mit Barmherzigkeit und Erbarmnissen.

Er hat dir nicht gethan nach deinen Sünden, und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet: also hat sich der gütige Gott über dich erbarmet.

Darum benedeiet ihn, alle liebe Engel; und alle Kräfte der Himmel verkündet sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeien den Herrn, und alle

Werke des Herrn preisen seinen Namen.

Meine Seele, benedeie den Herrn; und aller Orten lobe seine große Gütigkeit.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne ꝛc.

Der vierte Lobgesang.

Lobet den Herrn, ihr seine Diener, lobet den hl. Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sey gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonne bis zum Niedergang ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und seine Herrlichkeit übersteiget die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott? der in der Höhe wohnet, und ansieht das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen: und heilig ist er in allen seiner Werken.

Er ist nahe bei denen, die ihn anrufen; und die von Herzen zu ihm seufzen, erhöret er.

Er wird den Willen thun denen, so ihn fürchten; und wird ihr Gebet erhören, und sie selig machen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne ꝛc.

Kapitel Röm. 11.

O Hoheit der Reichthůmer, der Weisheit und Wissenschaft Gottes, wie unbegreiflich sind deine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege.

Gott sey Dank.

Hymnus oder Lobgesang.

O heilige Dreifaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit,
Gieß unsern Herzen heiß und rein,
Die Flammen deiner Liebe ein:
Wir bitten alle Morgen dich
Und alle Abend inniglich,

Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr sey dem Vater und dem Sohn,
Sammt hl. Geist im höchsten Thron.
Lob, Ehr sey der Dreifaltigkeit
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Laßt uns benedeien den Vater, Sohn und heiligen Geist.

Laßt uns ihn loben und überhöhen in Ewigkeit.

Aufopferung.

Das Lob deiner höchsten Majestät, so ich jetzt andäch-

tig gesprochen habe, sey dir aufgeopfert, o allerheiligste Dreifaltigkeit, welches du in Gnaden aufnehmen wollest, und dir vollkommen gefallen lassen; ich verehre dir dasselbige zur Danksagung aller Wohlthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast, indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und zu deinen Kindern angenommen hast, und noch immer uns Unwürdige ernährest, erhaltest und mit deinen heiligen Sakramenten und Gnaden bereicherst. Für diese und alle andere Gnaden sey dir ewi-

ges Lob, Preis und Dank gesagt, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Beichtgebete.

Gebet vor der Erforschung des Gewissens.

Mein Gott und Vater! ich habe gesündiget im Himmel und vor dir, aber ich will durch die Buße aufstehen aus der Tiefe der Sünden, in die ich gefallen bin, und ich will als ein gebessertes Kind zu dir meinem Gott und Vater wieder zurückkehren. Doch, ich

weiß, daß ich ohne deine Gnade nichts kann, so bitte ich denn, o heiliger Geist! um deinen kräftigen Beistand, damit ich meine Sünden alle erkennen, herzlich bereuen, aufrichtig beichten und mich vollkommen bessern möge. Amen.

Hier erforsche dein Gewissen, was du gesündiget hast, in Gedanken, Worten und Werken, wider Gott, den Nächsten und dich selbst, und dann erwecke Reue und Leid durch das folgende

Gebet nach der Gewissenserforschung.

Gerechter Gott! wie viel habe ich gesündiget, wie oft und schwer habe ich dich beleidiget, dich, meinen höchsten

Gott und Herrn, meinen Erschaffer, Erlöser und Seligmacher, meinen größten Freund und Wohlthäter — jetzt aber nehme ich mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern, alle Sünden und böse Gelegenheiten zu meiden, und lieber zu sterben, als dich du höchstes bestes u. liebenswürdigstes Gut, noch einmal zu beleidigen. Laß mich, du, o Gott der Erbarmung, von meinen Sünden losgesprochen und gereiniget werden, damit ich aus dem heiligen Beichtgerichte als ein reumüthiger und gebesserter Mensch zurückkehre. Amen.

Gebet nach der heiligen Beicht.

Allmächtiger, ewiger Vater! ich sage dir demüthigen Dank, daß du mir hast Gnade, Zeit und Gelegenheit verliehen, meine Sünden zu erkennen, zu bereuen und zu beichten. Ersetze du durch deine unendliche Barmherzigkeit, und durch die Verdienste Jesu, was meiner Beicht aus Vergessenheit oder Schwachheit mag gemangelt haben, und erhöre mich, wenn ich mit David seufze: Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend, und erinnere dich nicht meiner Unwissenheit, von meinen

heimlichen und unbewußten Sünden reinige mich, damit ich als ein gereinigtes Kind Gottes in Wohlgefallen vor dir wandle, gute Werke ausübe, und dir immer gefälliger werden möge. — Unterstütze mich mit deiner mächtigen Gnade, daß ich nimmermehr in die alten Sünden zurückfalle, die bösen Gelegenheiten meide, den Versuchungen ernstlich widerstehe, und die Gnade des heil. Bußsakramentes nicht mehr in mir vereitle. Ja leite, o gütigster und gnädigster Gott! von nun an alle meine Gedanken, Worte und

Werke, nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen, damit nichts durch mich Sündhaftes möge begangen werden, denn, o Herr! dir lebe ich, dir sterbe ich, in deine Hände empfehle ich meinen Willen, Thun und Lassen, meinen Leib und Seele, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Kommuniongebet.

Gebet vor der heiligen Kommunion.

Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Armselig-

keit beladen seyd, und ich will euch erquicken, so sprachst du einst, o Gott der Liebe, nun sieh mein Jesus, ich bin ein armer sündhafter Mensch, der deines Beistandes und der Erquickung bedarf. Ich komm denn voll Andacht, Ehrfurcht und Zutrauen zum heil. Abendmahl der Liebe, das du zum Andenken deines heil. Leidens und Sterbens eingesetzt hast, ich wage es, zu der Speise des Lebens hinzuzutreten und dein heil. Fleisch und Blut, o Jesus, zu empfangen. Aber wie werde ich würdig seyn, einen so großen Gast in mein

Herz aufzunehmen; so bereite dir dann du selbst in mir eine würdige Wohnung zu reinigen mein Herz von aller Unvollkommenheit, und laß dir meine Andacht gefallen. Amen.

Kurze Erweckung der vorzüglichsten Tugenden.

O Jesu, ich glaube kräftig, daß du in dem heil. Altarssakramente wahrhaft gegenwärtig seyest mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit, weil du als der weise und wahrhafte Gott selbst gesprochen hast: Nehmet hin und esset, dieß ist mein Leib.

O mein Jesus, was kann ich nicht von dir hoffen, da du selbst zu mir kommst? ich hoffe du werdest mir meine Sünden verzeihen, du werdest mich mit deiner Gnade nicht verlassen, du werdest mir die Früchte der hl. Kommunion zu Theil werden lassen, und mich einst in den Himmel zu dir einnehmen, du hast mir ja dieses alles versprochen, allmächtiger, gütiger und getreuer Gott.

O Jesu! wie kann ich dich genug lieben, da du mich bis in den Tod geliebet, und sogar aus Liebe zu mir das heilige Altarssakrament eingesetzet

hast, o daß ich dich doch so lieben könnte, wie dich die Engel und Heiligen im Himmel lieben, denn du bist das höchste, beste und liebenswürdigste Gut.

Aus Liebe deiner bereue und verabscheue ich auch alle meine vielen und schweren Sünden, womit ich dich, du höchstes, liebenswürdigstes Gut beleidiget habe, aber durch die Gnade des heil. Sakramentes gestärkt, will ich von nun an dich nicht mehr beleidigen.

O Jesus mein Gott, mein Vater, mein Erlöser und Seligmacher! komm zu mir, mei-

ne Seele verlangt nach dir, du Quelle der ewigen Glückseligkeit.

Zwar bin ich Sünder es nicht würdig, daß du eingehest in mein sündiges, unreines Herz, aber sprich nur ein Wort, so wird meine kranke Seele gesund.

Heilige Maria, bitt für mich daß ich deinen Sohn mit eben jener Reinigkeit und Unschuld in mein Herz aufnehme, wie du ihn in dem deinigen aufgenommen hast.

Ihr heil. Engel und Auserwählten Gottes, helft mir Jesus loben, preisen und anbeten.

Gebet nach der heiligen Kommunion.

O barmherziger, ewiger Gott! o heiliger Vater! ich sage dir Lob und Dank, daß du mich Unwürdigen aus Liebe und Gnade gesättiget hast mit dem allerheiligsten Leib deines eiuzigen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi.

O mein Jesus, du bist nun in mir, in meinem armen kranken Herzen hast du deine Wohnung aufgeschlagen, was kann ich nun anders thun, als daß ich auf meine Kniee niederfalle, dich als den lebendigen Gott anbete, und mit den Engeln

rufe, heilig, heilig, heilig bist du, o Herr Gott Sabaoth, der Himmel und die Erde sind deiner Herrlichkeit voll.

Was kann ich dir für das vergelten, was du mir gethan hast, ach ich bin zu schwach, dir genug danken zu können, ich vereinige also meinen schwachen Dank mit dem Lob und dem Danke, den dir die Engel und Heiligen durch die ganze Ewigkeit, du starker und unsterblicher Gott! abstatten.

Aber wie du dich heute mir ganz in der heil. Kommunion geschenkt hast, so schenke ich mich dir auch entgegen mit

Leib und Seele, dir opfere ich auf all mein Thun und Lassen, alle meine Arbeiten und Geschäfte, alle meine Sorgen und Leiden, alles was ich bin und habe, alle Andacht und fromme Empfindungen meines Herzens. O wie gering ist dieses Opfer gegen das, was du mir gegeben hast.

Aber mein Jesus, ich werde dich von mir nicht entlassen, bis du mir nicht deinen heiligen Segen ertheilet hast: segne mich an Leib und Seele, segne mich an der Seele, daß ich von aller Sünde, von aller Versuchung, von allen Ge-

fahren, und von dem ewigen Tod bewahret bleibe, segne mich am Leibe, daß mir kein Unglück begegne, daß es mir nicht an Gesundheit, Nahrung und Unterhalt fehle, ja segne und stärke mich in allem Guten, damit ich immer mehr und mehr in der Liebe Gottes zunehme, ein frommes Leben führe, und einst die Anschauung Gottes durch diese ganze Ewigkeit genieße. Amen.

Gebet bei Besuchung des heiligen Altarssakramentes.

Du unter den Gestalten des Brodes gegenwärtiger Gott! vor dir falle ich auf mei-

ne Knie, dich bete ich an, an dich, du ewige Wahrheit! glaube ich; auf dich, du unendliche Güte! hoffe ich; dich bestes vollkommenstes Wesen! liebe ich über Alles, o daß ich dich doch so anbeten könnte, wie die heiligen Engel, die diesen Altar unsichtbarer Weise umgeben, o daß ich dir doch durch meine unvollkommene Andacht einen Ersatz bringen könnte für die vielen und großen Beleidigungen, die dir in diesem heil. Sakramente zugefügt werden.

Aber da ich jetzt am Thron der Gnade stehe, da ich dir

meinen Gott und Heiland, so nahe bin, was kann ich nicht von dir begehren? und was wirst du mir abschlagen? da du im Tabernackel gleichsam auf meine Bitte wartest.

Voll des kindlichen Vertrauens bitte ich denn um die Gnade, daß du mich vor aller Sünde verwahrest, im Guten stäckest, und in meinem Herzen deine beständige Wohnung aufschlagest, ich bitte dich, daß du mich durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes in den Versuchungen stärkest, in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens tröste, und

beim Tode mir zu einer glückseligen Wegzehrung dienest; ich bitte dich endlich, daß du mich nach meinem Tode in die ewige Tabernakel des Himmels aufnehmest, wo ich dich nicht wie jetzt unter den Gestalten des Brodes verborgen anbete, sondern wie du bist, von Angesicht zu Angesicht sehe und anbete. Amen.

Gebet zu Jesus in der Jugend.

Ein Gebet besonders für Kinder.

Wann war jemal ein Kind so fromm, so gehorsam, so fleißig, so gut wie du, o göttliches Kind; du gingst mit

deinen heil. Eltern gerne in den Tempel, um zu beten; du warst ihnen ungeachtet deiner Gottheit nnterthan, du nahmst täglich zu an Weisheit und Gnade bei Gott und den Menschen. Ich will also auch fromm, gehorsam und gottesfürchtig seyn, wie du es gewesen bist: ich will gerne beten, ich will meinen Eltern und Vorgesetzten gehorsam seyn, ich will mich befleißen, daß ich durch Tugend, Fleiß und Arbeitsamkeit die Gnade Gottes und der Menschen verdiene, und so meinem schönen Vorbild, dem frommen Knaben Jesus ähnlich werden. Amen.

Gebete zu den fünf Wunden Christi.

Himmlischer Vater! sieh herab vom Himmel auf Jesum den Gekreuzigten, deinen Sohn unsern Erlöser, er hat sich zum Mittler zwischen dir und uns aufgestellt, und sein heiliges Blut, das aus seinen Wunden floß, ist das unendliche Lösegeld für unsere Sünden; ewig heilig und verehrungswürdig seyen uns also die Wunden Jesu, aus denen uns Verzeihung, Gnade und Leben hervorströmte.

Gegrüßt sey die heilige Wunde deiner linken Hand,

mein Jesus! ich bitte dich, nimm von mir hinweg alles, was bös und unrecht ist, verwahre mich vor allem Uebel, und in Widerwärtigkeiten sey mir mein Helfer und Beistand.

Vater unser.

Gegrüßt sey die heil. Wunde deiner rechten Hand, mein Jesus! ich bitte dich, gib mir Gnade, daß ich alles, was recht und dir gefällig ist, thue, daß ich nie meine Hände durch Ungerechtigkeiten beflecke, und daß ich einst am jüngsten Tage bei dir zur Rechten stehe.

Vater unser.

Gegrüßt sey die heil. Wunde deines rechten Fußes, mein Jesu! ich bitte dich, laß mich stets auf dem rechten Weg der Tugend wandeln, verwahre meinen Fuß, daß er nie von der Bahn der Tugend abweiche, sondern daß ich durch deine Gnade geleitet sicher dem Himmel zupilgere.

Vater unser.

Gegrüßt sey die heil. Wunde deines linken Fußes, mein Jesus! ich bitte dich, verwahre meine Glieder vor aller sündhaften Wollust des Fleisches, vor aller Sinnlichkeit und bösen Begierden, vor al-

ler Rachgierde und Feindseligkeit gegen den Nächsten, vor allem, was mich den bösen Weg zur Sünde führt.

Vater unser.

Gegrüßt sey die heilige Wunde deines Herzens, mein Jesus! ich bitte dich durch alle Schmerzen, die dieses heilige Herz empfand, entflamme in meinem Herzen das Feuer der Liebe daß es von Gottes- und Nächstenliebe stets brenne, dasselbige von aller Sündhaftigkeit reinige, und des Besitzes Gottes würdig mache. Amen.

Vater unser.

Tagzeiten

zu der

seligsten Jungfrau Maria,

die Betrachtung und Nachahmung ihrer schönen Tugenden zu befördern.

Anrufung.

Maria ich verlange dich
Zu ehren und zu lieben,
Und will nach deinem Vorbild mich
In jeder Tugend üben.
Gott, Heiligster der Heiligen,
O segne meinen Willen,
Und hilf mir alle Tugenden
Mariens zu erfüllen.

Zur Metten.

Maria die Frömmste.

Fromm, wie Maria, war noch nie
Ein Sterblicher auf Erden,
Mit jedem Tage strebte sie
Vollkommener zu werden.
Das Gabriel der Himmels-Bot,
Zu ihr hineingetreten,
So sah der Engel sie vor Gott,
In tiefster Andacht beten.
Ich will dann auch nach Frömmigkeit
So wie Maria streben,
Gott, dir nur sey mein Herz geweiht,
Nur Tugend sey mein Leben.

℣. Meine Seele lobe den Herrn,
℟. Und mein Geist frohlocke in Gott meinem Heilande!

℣. Herr! erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, du Quelle aller Heiligkeit! du hast Maria zur Mutter deines Sohnes erkoren, und in ihr der Welt das erhabenste Beispiel von Tugend und Vollkommenheit aufgestellt, gib uns, daß wir dieser heiligsten und tugendhaftesten Jungfrau in allem Guten treu nachfolgen, ihrem tadellosen und gottesfürchtigen Lebenswandel immer ähnlicher zu werden trachten, und so durch treue Nachahmung ihrer Tugenden verdienen, daß diese alles vermögende Gottesmutter im Leben unsere Fürbitterin, im Sterben unsere Trösterin, und beim Gerichte unsere Mittlerin seyn möge durch Jesum Christum ihren Sohn unsern Herrn. Amen.

Zur Prim.

Maria die Reinste.

Ganz unbefleckt hat sie als Kind
Der Himmel uns gegeben,
Noch reiner als die Engel sind,
So war Mariens Leben.
Die keusche Jungfrau zittert schon
Vor eines Engels Schatten,
Sie spricht im wahren Unschulds-
Ton:
Ich kenne keinen Gatten,
Gleich dieser reinen will auch ich
Mich stets der Keuschheit weihen,
Ich will mit Heldenmuth, was mich
Verführen könnte, — scheuen.

℣. Sey gegrüßt Maria, du bist voll der Gnaden.

℟. Der Herr ist mit dir.

Gebet wie oben.

Zur Terz.

Maria die Demüthigste.

Zur höchsten Mutterwürde seh
  Marien ich erkohren,
Sie hat der Welt das Heiligste
  Aus ihrem Schooß geboren.
Und doch, als sie der Engel fragt,
  Scheint sie sich zu verkennen;
Die Mutter pflegt sich eine Magd
  Des Herrn selbst zu nennen.
Wie kann ich dich so demuthsvoll
  Bei deiner Würde sehen,
Maria! — und ich Sünder soll
  Mich selbsten noch erhöhen.

℣. Ich bin eine Magd des Herrn,
℟. Mir geschehe nach deinem Worte.

Gebet wie oben.

Zur Sext.

Maria die Menschenfreundlichste.

Wie freundschaftlich betrug sich nicht
Maria mit den Menschen,
Sie hilft, sie tröstet, sie entspricht
Mit Freude allen Wünschen.
Sie kehrte bei der Baase ein,
Ihr Dienste zu erweisen,
Sie weiß dem Mangel an dem Wein
Das Brautpaar zu entreißen.
O daß thätig, so wie sie
Ich alle Menschen liebte,
Daß ich durch Wort und Thaten nie
Des Nächsten Herz betrübte.

℣. Mutter! sieh deinen Sohn.
℟. Sohn! sieh deine Mutter.

Gebet wie oben.

Zur Non.

Maria die Geduldigste.

Auch sie die Frömmste mußt' mit Schmerz
Und vielen Leiden ringen.
Doch nichts vermocht das starke Herz
Der Dulderin zu bezwingen.
Sie litt Verfolgung, Armuth, Noth;
Man sucht' des Sohnes Leben,
Allein in allem ist sie Gott
Mit ganzer Seel' ergeben;
Seh' ich die zarte Jungfrau hier
So eine Sanftmuth zeigen,
Warum sollt ich nicht auch mit Ihr
Bei meinem Leiden schweigen.

℣. Dir wird ein Schwert die Seele durchdringen.

℟. Und die Gedanken vieler Herzen werden offenbar werden.

Gebet wie oben.

Zur Vesper.

Maria die Standhafteste.

Nie fühlte noch ein sterblich' Herz
Was diese Mutter fühlte,
Nichts gleicht dem gränzenlosen Schmerz,
Der ihre Seel durchwühlte.
Sie stand dem Kreuz des Sohnes nah',
Sie sah ihn selbst erblassen,
Und doch, — die Heldin wußt' auch da
Noch standhaft sich zu fassen.
Auch mich mach' unerschütterlich,
Maria in dem Leiden,
Nicht Tod, nicht Hölle mögen mich
Von meinem Jesus scheiden.

℣. Neben dem Kreuze
℟. Stand Maria, die Mutter Jesu.

Gebet wie oben.

Zur Complet.

Maria die Seligste.

Nach einem solchen seligen
 Und tugendhaften Leben;
Sieht man Maria in den Höh'n
 Auf Engelshänden schweben.
Sie steht nun an des Höchsten
 Thron,
 Dem Erdenthal entronnen,
Und funkelt mit der Sternen-Kron
 Weit herrlicher als Sonnen.
Ich will Mariens Vorbild gleich
 Gerecht und heilig leben,
Dann wird mir Gott im Himmel-
 reich,
 Wie ihr Belohnung geben.

℣. Von nun an werden mich alle Geschlechter selig preisen.

℟. Denn er, der mächtig ist, hat große Dinge an mir gethan.

Gebet wie oben.

Aufopferung.

Maria nimm es gnädig hin,
Wenn ich dich jetzt verehre;
Erbitt mir, große Mittlerin,
Was ich durch dich begehre.
Bitt deinen lieben Sohn, daß ich
Einst nicht zu Grunde gehe,
Und daß ich einmal Ihn, und dich
Im Himmelreiche sehe.

℣. Würdige mich, dich zu loben, seligste Jungfrau:

℟. Und rüste mich mit Kraft gegen deine Feinde!

Gebet.

Barmherziger Gott! komm unsrer Schwachheit zu Hilfe, daß wir, die wir uns deiner seligsten Gebärerin erinnern, durch ihre Fürbitte von allen unsern Sünden befreiet werden, durch Christus unsern Herrn. Amen.

Die Lauretanische Litanei.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott h. Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin!
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter, bitt für uns.
Du allerkeuscheste Mutter, bitt für uns.

Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,

} Bitt für uns.

Du elfenfeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bundes,
Du Himmelspforten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottts rc. erhöre uns o Herr!

O du Lamm Gottes rc. erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns! Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebärerin Gottes! verschmäh nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau: unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf das wir würdig werden, der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, daß wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch

seine Fürbitte geschenket werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gedächtniß der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Antiph. Deine Empfängniß, o jungfräuliche Gebärerin Gottes, Maria, hat der ganzen Welt Freude gebracht, denn aus dir ist die Sonne der Gerechtigkeit Jesus Christus unser Gott aufgegangen, welcher den allgemeinen Fluch auflöste, und uns den Segen wieder gebracht hat, und nachdem er den Tod zu Schanden gemacht, uns das ewige Leben wieder gegeben.

℣. Laßt uns die Empfängniß der seligsten Jungfrau mit Freud' verehren.

℟. Damit sie für uns bitte bei ihrem Sohn unserm Herrn.

Gebet.

O Gott! der du deinem eingebornen Sohn in der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria eine würdige Wohnung zubereitet hast: wir bitten dich, daß, wie du Maria in Fürsehung des Leidens und Todes ihres Sohnes geheiliget hast, also auch wir durch ihre mächtige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen, durch un=

sern Herrn Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater und dem heiligen Geist, gleicher Gott lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

Anempfehlung zu der Mutter Gottes.

O göttliche Mutter! die du nicht allein Gottes Mutter, sondern auch aller Menschen Mutter bist, welcher Jesus, dein sterbender Sohn, in der Person des Johannes alle Menschen als deine Kinder übergeben, und dich uns zur Mutter geschenkt hat, so sey dann auch meine Mutter, mei-

ne liebste Mutter, wie eine gute Mutter ihr Kind liebt, für dasselbige sorgt, und in jeder Anliegenheit beispringt, so liebe du auch mich, wie dein Kind, sorg für mich, daß ich immer im Guten erhalten, vor der Versuchung der Sünde verwahret, und mit allem dem versehen werde, was mir an Leib und Seele nothwendig ist. Bei den Gefahren der Welt beschütze mich, in den Versuchungen stärke mich, in allen Leiden und Trübsalen tröste mich, und in dem Sterbbette verlaß mich nicht. Ich aber will mich stets befleißen, dein

liebes Kind zu seyn; ich will Gott und den Nächsten von Herzen lieben, deinen Tugenden nachfolgen, und nichts thun, was Gott beleidigen und dein Mutterherz betrüben könnte, damit ich mich so deiner mütterlichen Liebe, deines Schutzes und deiner Fürbitte würdig mache. Amen.

Gebet zu Maria um die Gnade der Reinigkeit.

Reinste unter den Menschen-Kindern! die du schon in deiner Empfängniß rein von allem Makel der Erbsünde erhalten warst, ein engelreines Leben führtest, und wegen

deiner englischen Reinigkeit gewürdiget wurdest, die Mutter des reinsten Gottes zu werden, erflehe denn auch bei mir von Gott die Gnade einer standmäßigen Reinigkeit, beschütze mich vor aller Versuchung und Gefahr der Sünde, bewahre meine Augen, daß sie auf keine unkeusche Gegenstände hinblicken; bewahre meine Ohren, daß sie sich nicht zu sündhaften Reden öffnen; bewahre meine Zunge, daß sie keine ärgerliche Gespräche führe; bewahre meine Leib, daß er nicht durch die geringste Unreinigkeit entheiliget werde,

damit ich mit reinem Leibe Gott dienen und mit keuschem Herzen ihm gefallen möge. Am.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o reinste Jungfrau Maria, reinige mein Herz, Leib und Seele, im Namen Gottes des Vaters † und des Sohnes † und des heil. Geistes † Amen.

Bete dreimal den englischen Gruß.

Anrufung Mariä in einer Noth oder Angelegenheit.

Maria! du bist mir nach Gott
Mein einziges Vertrauen,
Voll Hoffnung will ich in der Noth
Auf deine Fürbitt bauen.

So wie ein Kind zur Mutter eilt,
Ihr, was es kränkt, zu sagen,
So eile ich auch unverweilt
Dir meine Noth zu klagen.
O Mutter blicke her zu mir
Und sieh auf meine Nöthen,
Laß mich vergebens nicht zu dir,
O liebe Mutter! beten.
Sey meine große Mittlerin
Bei Jesus deinem Sohne,
Maria, bitt, ach! bitte ihn,
Daß er mich doch verschone.
Ich bin es zwar nicht werth, durch dich
Bei Jesus Gnad zu finden,
Nur seinen Zorn verdiente ich
Für meine viele Sünden,
Doch stell dich zwischen ihm und mir
Und ich darf nicht verzagen,
Denn was wird, sel'ge Mutter! dir
Dein eigner Sohn versagen.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O heilige Maria! meine Frau und Mutter, in deinen mächtigen Schutz, und in die Kraft deiner Vorbitte empfehle ich all mein Thun und Lassen, alle meine Leiden und Angelegenheiten, mein Leben und Sterben, damit ich in allem den Willen deines göttlichen Sohnes erfülle, und durch deine Verdienste von allen Gefahren des Leibes und der Seele befreiet werde, durch

Jesus Christus, deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Gebet zu der schmerzhaften Mutter Maria, um einen seligen Tod.

O Maria, die du unter dem Kreuz deines Sohnes gestanden bist, seinen schmerzlichen Kreuztod mit angesehen hast, und nicht von ihm gewichen bist, bis er nicht seinen Geist in die Hände seines himmlischen Vaters aufgegeben hatte, ach! stehe auch mir bei, wenn es einst mit mir zum Sterben kömmt, stärke mich, wenn meine Kräfte weichen, tröste mich, wenn der kalte

Todesschweiß mir aus allen Adern dringt, vertheidige mich, wenn die Hölle alle ihre Macht aufbietet, mich noch zu versuchen; verlaß mich nicht, wenn mich die Welt, und alles was darin ist, verläßt, weiche nicht von mir, bis ich den Tod der Seligen gestorben, und in den Himmel hingeschieden bin, wo ich deinen Sohn und dich durch die ganze Ewigkeit sehen, loben und preisen werde. Amen.

Bete drei Ave Maria und sprich:

Nach dem ersten Ave Maria.

O heilige Maria! die der himmlische Vater zu sei=

ner Tochter erkohren hat, erbitte mir die Gnade, daß auch ich als ein Kind Gottes und Erbe des Himmels nach meinem Tod von dem himmlischen Vater gnädig in den Himmel aufgenommen werde.

Nach dem zweiten Ave Maria.

O heilige Maria, die der göttliche Sohn zu seiner Mutter erwählt hat, erbitte mir die Gnade, daß dieser dein göttlicher Sohn mich einst beim Gerichte nicht verdamme, sondern daß ich die Früchte seines hl. Leidens und Sterbens in der glückseligen Ewigkeit genießen möge.

Nach dem dritten Ave Maria.

O heilige Maria, die der heilige Geist als seine reine Braut erkennt, erbitte mir die Gnade, daß der unreine Geist nicht in mir herrsche, und daß der Geist Gottes niemal besonders aber in der Stunde des Todes nicht von mir weiche. Amen.

Andächtige Empfehlung in den Schutz des heiligen Schutzengels.

O Engel Gottes, der du mir
Auf dieser Pilger-Erde hier
Zum Führer bist gegeben;
Ich will in meinem Leben
Gehorsam, tugendhaft und rein
Und folgsam deiner Lehre seyn.

Ich will das Böse ewig hassen,
Und nie etwas geschehen lassen,
Was wider deine Reinigkeit
Und deine Engelswürde streit.
Du aber schütze mich, wenn Noth,
Wenn Sünde und Gefahr mir droht;
Belehre, leite, führe mich
Und gib mir einst die Gnad, daß ich
Geführt von deiner Engelshand
Hinwandle in das Vaterland,
Wo Menschen selbst den Engeln gleich
Gott loben in dem Himmelreich.

Antiphon. O heiliger Engel Gottes, sey mein Beschützer, vertheidige mich im Streit, damit ich am Tage des Gerichtes nicht zu Grunde gehe.

℣. Er hat seinen Engeln von dir befohlen,

℟. Daß sie dich beschützen auf allen deinen Wegen.

Gebet.

O Gott! der du durch deine unergründliche Vorsicht die heiligen Engel zu unserm Schutze bestimmt hast; wir bitten dich demüthig, daß wir unter ihrem heil. Schutz jederzeit vertheidigt werden, und uns in Ewigkeit ihrer heiligen Gesellschaft erfreuen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zu dem heiligen Namenspatron.

Heiliger (N. N.), dessen Namen mir in der heil. Taufe ist beigelegt worden, vor allen Heiligen des Himmels bist du mir zum Vorbild, Freund und Fürbitter gegeben: so will ich denn deinem heiligen Beispiele nachkommen, ich will nicht nur deinen Namen, sondern auch deine Tugenden mir eigen machen; du aber unterstütze meinen schwachen Vorsatz mit deiner mächtigen Fürbitte, damit ich fromm und gerecht lebe, wie du lebtest, nnd damit ich einst hin-

komme, wo du jetzt bist, nämlich zu meinem lieben Gott in den Himmel. Amen.

Uebung der vorzüglichsten Tugendacte.

Ich bete dich an, allerheiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, ein einiger Gott, dreifach in den Personen.

Ich werfe mich vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät nieder und versenke mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit.

Ich glaube kräftig, und bin bereit, tausend Leben darzusetzen, zur Bezeugung alles je-

nes, was du uns in der heiligen Schrift geoffenbaret, und durch deine heilige Kirche zu glauben vorgehalten hast, weil du die ewige Wahrheit und Weisheit bist.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, und was ich immer Gutes haben kann, es sey gleich geistlich oder leiblich, sowohl in diesem als in dem andern Leben, dieses alles verlange und hoffe ich allein von deiner Hand, mein Gott! der du meine einzige Hoffnung bist, zu empfangen. Du bist getreu, gütig, barmherzig und allmächtig, warum soll ich nicht auf dich hoffen?

Ich liebe deine unendliche Güte wegen deiner selbst aus ganzer Neigung meines Herzens und meiner Seele: ich liebe sie über alles: ich wollte, wenn ich könnte, dich mit jener Inbrunst lieben, mit welcher dich die Engel und alle Gerechten lieben: mit derer Liebe vereinige ich meine unvollkommenste Liebe.

Ich begehre mich ganz und gar darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfte zu bestreben, daß dir von allen Menschen gedient werde, und daß alle und jede dich ehren, loben, und als ihren Gott,

Erschaffer und Erlöser, über alles lieben.

Dir sage ich unendlichen Dank für die unzählbaren Gutthaten, so du mir und der ganzen Welt mitgetheilet hast, und welche noch täglich von deiner gütigsten Vorsichtigkeit herfließen.

Ich opfere von nun an deiner göttlichen Majestät auf in Vereinigung der Verdienste des Lebens und Sterbens Jesu Christi, der allzeit seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, alle meine Gedanken, Worte und Werke. alle Schritte und Tritte, ich

versenke solche in das allerheiligste Blut Jesu, unsers Erlösers. Ich wünsche, daß ich dich durch diese also ehren könnte, wie dich Jesus und seine Mutter geehret hat.

Ich verlange mich aller heil. Ablässe theilhaftig zu machen, und opfere sie auf zur Genugthuung für meine Sünden, und zum Trost der leidenden Seelen.

Aus vollkommener Liebe Gottes verabscheue ich alle meine Sünden, will mein Leben vollkommen bessern, und meinem Gott getreu bis zum Tode dienen.

Gebet für eine oder mehrere Verstorbene insbesondere.

Barmherziger Jesu! der du die Auferstehung und das Leben bist, der an dich glaubet, der wird leben, wenn er auch gestorben ist, und ein jeder, der da lebt und glaubet an dich, der wird in Ewigkeit nicht sterben; ich bitte dich demüthigst für die Seele (deines Dieners, oder Dienerin N. N.), welche du von dieser Welt abgerufen hast, du wollest dieselbe (weil sie an dich geglaubet und auf dich gehoffet) von allen Banden der Sünden gnädigst auflösen, von allen

verdienten zeitlichen Strafen barmherzig erledigen, und sie zu dem ewigen Leben kommen lassen, damit sie sammt ihr, und allen im Herrn Verstorbenen dieser Welt abgestorben, dir leben, und in der Herrlichkeit der allgemeinen Auferstehung unter deinen Auserwählten sämmtlich auferwecket, dich in alle Ewigkeit loben und preisen mögen, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Gebet der Kirche für alle Verstorbene insgemein.

O Gott, ein Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleih den Seelen aller deiner

Diener und Dienerinnen Vergebung aller Sünden, damit sie die Nachlassung, welche sie allezeit verlangt haben, durch andächtige Fürbitte erhalten mögen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Aller Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Register.

	Seite
Morgengebete	6
Abendgebete	12
Meßgebete	15
Vespergebete	34
Beichtgebete	46
Kommuniongebete	51
Gebet bei Besuchung des heiligen Altars-Sakramentes	60
Gebet zu Jesus in der Jugend . .	63
Gebete zu den fünf Wunden Jesu . .	65
Tagzeiten zu der seligsten Jungfrau Maria	69
Die Lauretanische Litanei . . .	75
Gedächtniß der unbefleckten Empfängniß Maria	84
Anempfehlung zu der Mutter Gottes .	86
Gebet zu Maria um die Gnade der Reinigkeit	88
Anrufung Maria in einer Noth . .	90
Gebete zu der schmerzhaften Mutter um einen seligen Tod	93
Empfehlung zu dem heiligen Schutzengel	96
Gebet zu dem heiligen Namenspatron .	99
Uebungen der vorzüglichsten Tugenden .	100
Gebet für ein Verstorbenes insbesondere .	105
Gebet der Kirche für alle Verstorbene insgemein	107

Heilige Wallfahrt
oder
andächtigste Besuchung
des schmerzhaften

Kreuzwegs,

welchen unser Herr und Heiland Jesus Christus mit dem Kreuze beladen vom Richthaus Pilati bis auf den Berg Calvari gegangen ist.

Abgetheilt in

15 Stationen oder Betorte,

zu Erlangung aller Ablässe, wie zu Jerusalem, sowohl für sich selbst, als für die abgestorbenen Seelen im Fegfeuer.

Aufgerichtet
von den PP. Franziskanern
in unterschiedlichen Orten und Conventen.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg, 1847.
In der B. Schmid'schen Buchhandlung.

507. a

Vorbereitungsgebet.

Ich arme elende Kreatur werfe mich nieder zur Erde, und in tiefester Demuth bete ich dich an, meinen Gott und Herrn. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles, und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich, als das höchste Gut, jemal beleidiget habe. Zu deiner größten Ehre und meinem Heile, zur Erlangung der Ablässe, deren ersten vollkom-

me-

menen Ablaß ich für meine arme Seele, die übrigen vier vollkommene und neun unvollkommene für die Seelen im Fegfeuer, benanntlich für diese N. zu gewinnen gedenke, thue ich diese Andacht vor mich nehmen, und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria in Begleitung meines heiligen Schutzengels mit deiner Gnade den heiligen Kreuzweg antreten.

I. Station. Jesus wird von Pilatus zum Tod des Kreuzes verdammt.

℣. Wir beten dich an ꝛc ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

Ach unschuldigster Jesu, ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet, damit ich aber lebe, thust du das Todesurtheil willig annehmen: wie soll ich dann hinfüran leben können, als dir allein, o Jesu! so lang ich suche den Menschen zu gefallen! kann ich dein Diener nicht sein, ich mißfalle derohalben den Menschen und der Welt, damit ich dir allein gefallen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

II. Station. Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

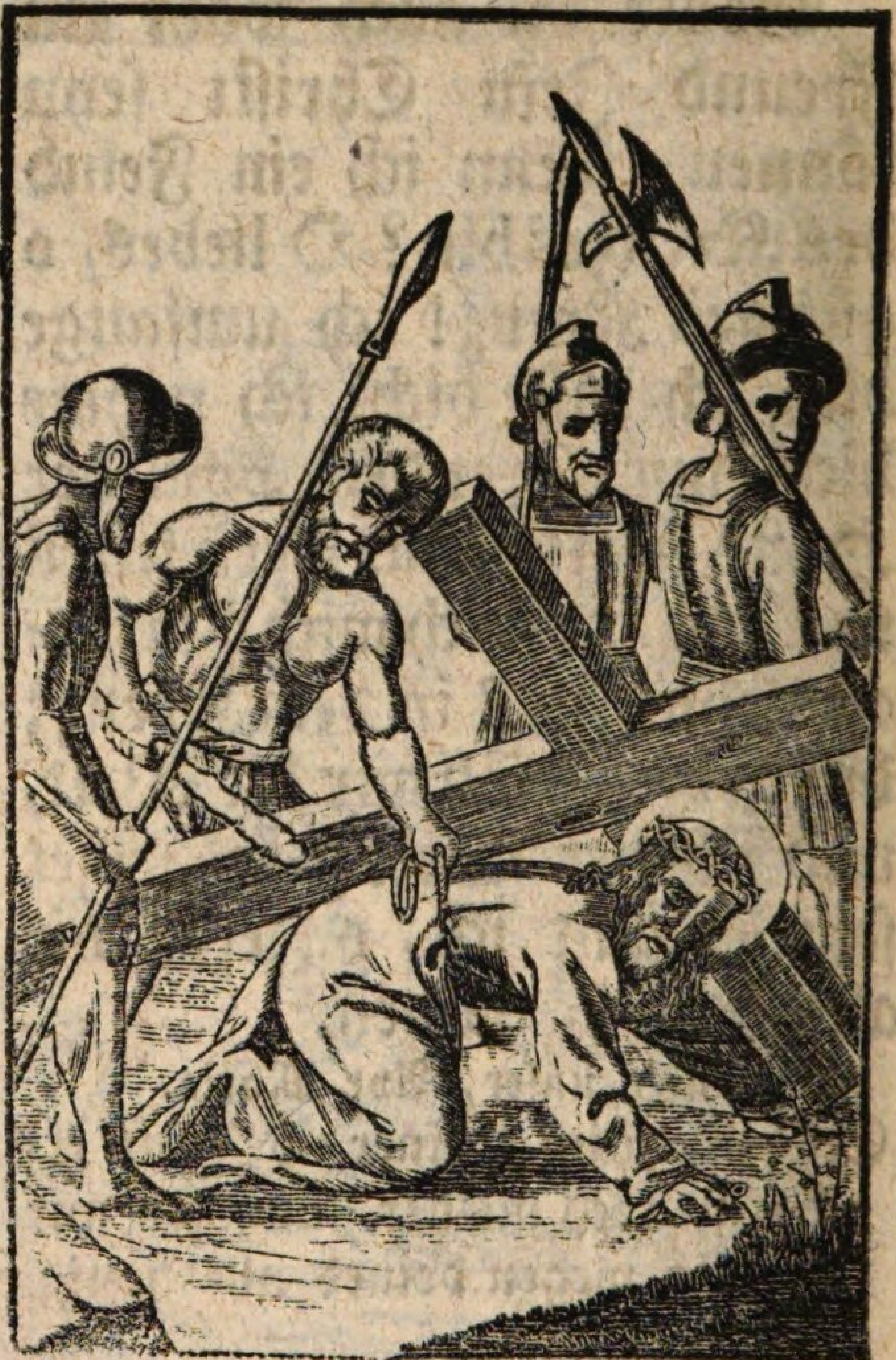
Gebet.

Sollte ich auch wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gütiges Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Fern seye es von mir, daß ich mich hinfüran rühme, als in dem Kreuz; durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! dir allein lebe, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

III. Station. Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.



℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

Ach Jesu! wie gehst du so kraft- u. machtlos, so schmerzlich und elend daher? wie wirst du nicht von der schweren Kreuzlast gepreßt, gequält, gedrückt, ja wohl gar unterdrückt, und thust allda einen schmerzlichen Fall. O Sünde! o schwere Last. Du, und ich haben Jesum unterdrückt u. zur Erden gestürzet. Er wird zum Fallen genöthiget, weil ich in allerlei Bosheit freiwillig gefallen bin. O dann verfluchte Sünd! von nun an will ich lieber sterben als mehr sündigen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, rc.

IV. Station. Jesus begegnet seiner schmerzhaften Mutter.

℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

O Jesu! o Maria! verliebteste und betrübteste Herzen, ich bin Ursache eurer so vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet würde. O du betrübteste Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und lasse mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen zu Hilfe kommest in der letzten Noth, nämlich in dem Tod, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

V. Station. Simon Cyrenäus hilft Jesus das Kreuz tragen.

V. Wir beten dich an etc. R. Denn durch etc.

Gebet.

O schmerzhaftester Jesu! der dein Kreuz nicht trägt und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth: ich will dir deshalben das Kreuz tragen helfen und will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten und Gespann abgeben, ich will in deine blutigen Fußstapfen eintreten, und dir nachfolgen, damit ich endlich zu dir gelange in dem ewigen Leben, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Die

VI. Station. Veronika reicht Jesu das Schweißtuch dar.

V. Wir beten dich an ꝛc. R. Denn durch ꝛc.

Gebet.

Was soll ich dir dann vergelten, o mein Jesu! für alles, was du für mich gethan? siehe, du wahrer Geliebter meiner Seele, ich übergebe mich dir ganz und gar deinem Dienste, dir schenke ich mein Herz, drücke in selbes tief hinein das Bildniß deines heil. Angesichtes, damit solches nimmermehr in mir in Ewigkeit ausgelöscht werde, sondern als ein Kind deines himmlischen Vaters erkannt, und in das Himmelreich aufgenommen werde, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, 2c.

Die

VII. Station. Jesus fällt das zweitemal unter dem Kreuze

V. Wir beten dich an 2c. R. Denn durch 2c.

Gebet.

O mein Erlöser, der du mit so großem Spott und Schande hinausgeführt worden, und wegen deiner zartesten und verwundeten Leibes-Schwachheit das Zweitemal bist zu Boden gefallen: ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, damit ich den hoffärtigen Geist unterdrücke, und dich durch meine Erniedrigung von diesem deinem so hart gethanenen Fall wiederum erheben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Die

VIII. Station. Jesus redet die weinenden Frauen von Jerusalem an.

℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

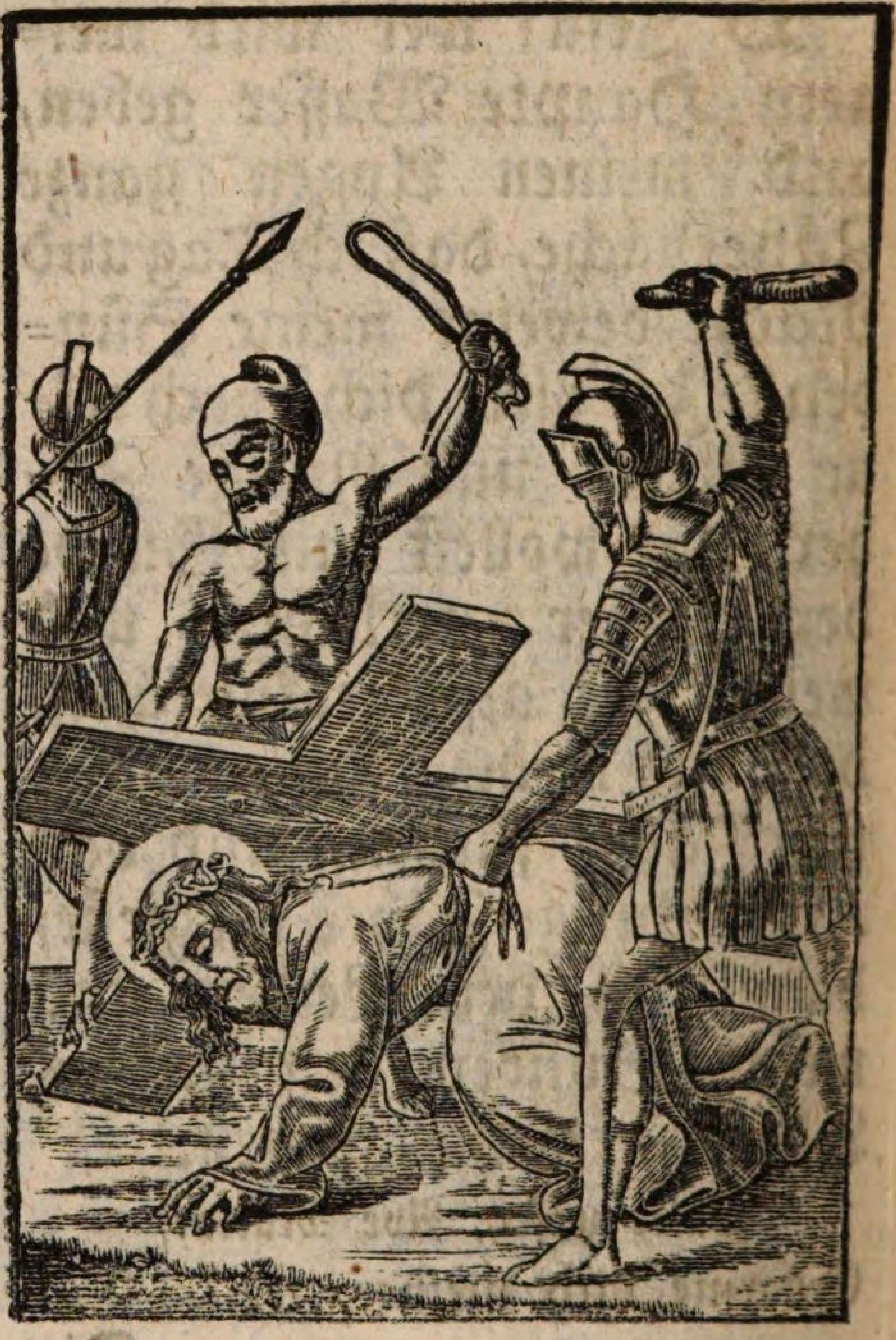
O Jesu! wer wird meinem Haupte Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäche, daß ich Tag und Nacht beweine meine Sünden? Ich bitte dich durch deine bittere und blutige Zäher, du wollest mir Gnade der Zäher verleihen und mein Herz also zerknirschen, daß aus meinen Augen häufige Zäher fließen, und das Herz blutige Zäher vergieße, damit ich dein Leiden und meine Sünden Zeit meines Lebens beweine, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, ꝛc.

Die

IX. Station. Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.



℣. Wir beten dich an rc. ℟. Denn durch rc.

Gebet.

Dir sey, o barmherzigster Jesu! unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht in Sünden hast liegen lassen, und wiewohl ich es verdienet, denoch nicht in die Tiefe der Hölle fast fallen lassen. Ach entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, und erhalte mich nun beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern allzeit im Guten standhaft bis an mein Ende verharre, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu erbarme dich meiner und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Die

X. Station. Jesus wird entblößt und seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

O mein liebster Jesu, es geschehe nun, daß ich den alten Menschen ausziehe, und einen neuen anlege, welcher nach deinem göttlichen Wohlgefallen und Willen ist. Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, so werde ich doch meine Haut nicht verschonen; alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößset, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir, o Jesu! ewig leben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesus! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Die

XI. Station. Jesus wird schmerzlich an das Kreuz genagelt

V. Wir beten dich an rc. R. Denn durch rc.

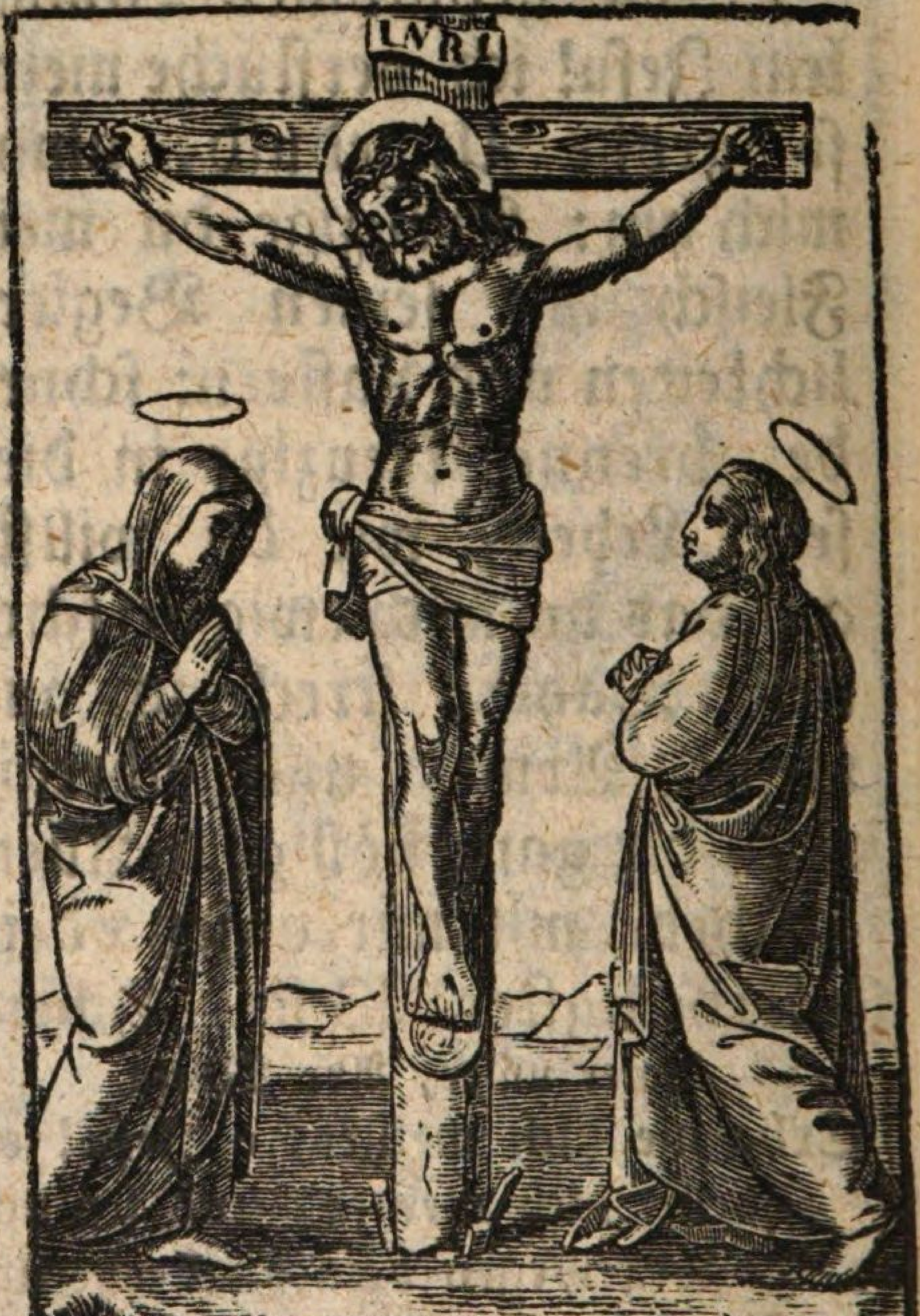
Gebet.

O du geduldiges Lämmlein Jesu! ich verfluche meine so große Ungeduld, nimm mich hin: Kreuzige du mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern: schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf das du mich ewig verschonest. Dahero strecke ich aus meine Arme, und übergib mich dir ganz völlig; in Allem geschehe mit mir anjetzo dein allerheiligster Wille, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

XII. Station. Jesus wird am Kreuz erhöht und stirbt.



℣. Wir beten dich an 2c. ℟. Denn durch 2c.

Gebet.

Wer wird mir geben, o allerliebster Jesu! daß ich aus Liebe deiner sterben möge? Ach laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt mit all ihren Eitelkeiten verleidet! wenn ich dich nackend und bloß am heil. Kreuz hangend ansehe! Ach nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein; dir gehöre ich ganz und gar zu, mit dir, o Jesu, verlange ich zu leben und zu sterben, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

XIII. Station. Jesus wird vom Kreuz abgenommen.

℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

Ich bitte dich demüthigst, o Jesu! lasse mich von deinem Kreuz nicht abnehmen. Ach! ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein ganz reines Herz, damit ich mittelst der heil. Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdiglich empfangen möge, auf daß du in mir und ich in dir verbleibe, und durch keine Anfechtungeu mehr von dir möge abgesondert werden, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

XIV. Station. Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

O Jesu, du hast mich erschaffen zu dem Himmel, was soll ich dann in dieser Welt verlangen? Sey fern von mir, o Welt! mit deinen Eitelkeiten; auf den Kreuzweg so mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland dem Himmel zuwandern, dort soll meine einzige Wohnung mit allen Auserwählten bis in alle Ewigkeit seyn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Die

XV. Station. Die heilige Helena mit dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an ꝛc. ℟. Denn durch ꝛc.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! der du uns auf dem Weg deiner Marter am Stamme des hl. Kreuzes von der Dienstbarkeit des Teufels erlöset hast, auf daß du den Menschen an demselben Tag, daran du ihn erschaffen, wieder brächtest. Erhöre mich armen Sünder, welcher vor diesem heilsamen Zeichen des heil. Kreuzes seine Sünden erkennet, und den Seelenablaß flehentlich begehrt, daß du mich in dem Schirm deines heil. Kreuzes vor allem Uebel und Gefährlichkeit behüthest, daß ich in der Kraft deines Todes die feurigen Geschoße des schalkhaften Feindes möge vertreiben, und von dem ewigen Tode erlediget, das ewige Leben und Seligkeit erlangen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Auf=

Aufopferung.

Dir, o gütigster Jesu! sage ich nun demüthigsten Dank für die grosse Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzweg verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner begangenen Sünden, und Nachlassung der wohlverdienten Strafen, zu Hilf und Trost der armen Seelen in dem schmerzbrenenden Fegfeuer. Endlich bitte ich dicht o Jesu! demüthigst, du wollest dein rosenfarbnes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht verloren gehen lassen, sondern selbe in die ewige Freude und Glückseligkeit aufnehmen durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Es sind Finsterniß geworden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuziget hatten. Und um die neunte Stunde schrie der Herr Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott! warum hast du mich verlassen? und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf. Derohalben, o Herr Jesu Christe! beten wir dich an, und loben dich, denn durch dein heil. Kreuz, durch dein bitteres Leiden und unschuldiges Sterben hast du uns, und die ganze Welt erlöset.

Collekt.

O Herr Jesu Christe, durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, so du um unsertwillen am heil. Kreuz gelitten hast, sonderlich in der Stunde, da deine edle Seele von deinem heil. Leib geschieden ist: bitte ich dich, du wollest dich über meine arme Seele erbarmen, bevor aber wenn sie von meinem Leib wird abscheiden, auf daß dein Kreuz und Marter an mir und andern Sündern nicht verloren werde, Amen.

O Jesu! dir lebe ich, o Jesu! dir sterbe ich, o Jesu! dein bin ich todt und belendig, Amen.

Collecta.

O Herr Jesu Christe, durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, so du um unsertwillen am heil. Kreuz gelitten hast, sonderlich in der Stunde, da deine edle Seele von deinem heil. Leib geschieden ist: bitte ich dich, du wollest dich über meine arme Seele erbarmen, bevor aber wenn sie von meinem Leib wird abscheiden, auf daß dein Kreuz und Marter an mir und andern Sündern nicht verloren werde, Amen.

O Jesu! dir lebe ich, o Jesu! dir sterbe ich, o Jesu! dein bin ich todt und lebendig, Amen.

Förster Buchb.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Tägliches Lob Gottes Das ist: Auserlesene christkatholische ... Andachtsü
bungen

Augsburg 1847

Asc. 2916 x
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10264680-1